

Sandhorst bereits als Meister geehrt

Boßeln / Männer II: 7:0-Sieg gegen Dietrichsfeld

-hd- **Burhafe.** Bei den Männern II ist bereits alles entschieden. Sandhorst ist Meister und Berumbur konnte sich in letzter Sekunde noch vor dem Abstieg retten.

Mit einer zünftigen Siegesfeier ging bei Männer II die Saison in Sandhorst zu Ende, wo der Landesboßelobmann Hinrich Dirks die neue Wanderplakette dem KBV „Free ut de Hand“ für ein Jahr in Verwahrung gab. Neben Dietrichsfeld muß auch Neuwesteel in die Kreisliga zurück.

Sandhorst – Dietrichsfeld 7:0. Bereits am Sonnabend hatte Sandhorst den Titel sicher. Der neue Meister agierte sehr sicher mit 2,092 und 5,0116 Wurf.

Leerhafe – Mamburg 2:0. Leerhafe konnte 2,009 Wurf mit dem Pockholter, Mamburg 132 Meter mit der Gummikugel gewinnen.

Norden – Sandhorst 2:1. Eine kleine Schramme brachte „Noord“ beim neuen Meister noch an, dieser steckte aber 2,111 Wurf mit dem Pockholter locker weg.

Dietrichsfeld – Uppant / Schott 0:3. Doch noch ein veröhnlicher Ausklang für den Mitfavoriten Uppant/Schott. Mit 1,055 und 2,067 Wurf tat man Dietrichsfeld nicht mehr weh und schob sich noch an Utarp vorbei auf Rang drei.

Blomberg – Neuwesteel 14:0. Per Pockholz in Blomberg mit 10,041 Wurf zu verlieren, ist schon happig. Die Gummigruppe komplettierte den Abgesang mit 4,056 Wurf.

Berumbur – Utarp / Schweindorf 2:0. Alles hatte Berumbur noch einmal mobil gemacht, um die Liga zu retten und übergücklich fielen sie sich im Ziel in die Arme, als sie mit 2,026 (Gummi) gegen 0,036 Wurf gewonnen hatten.

Landesliga, Männer II

(Abschlußtabelle)

1. Sandhorst	18	99:23	29:7
2. Blomberg	18	75:32	27:9
3. Upgant/Schott	18	59:31	19:17
4. Utarp/Schweind.	18	61:60	18:18
5. Norden	18	47:51	18:18
6. Leerhufe	18	43:62	17:19
7. Mamburg	18	46:71	15:21
8. Berumbur	18	33:62	14:22
9. Neuwesteel	18	52:76	13:23
10. Dietrichsfeld	18	37:85	10:26

Letzter Spieltag überschattet von Absagen

© Anzeiger für Harlingerland -
20.03.1995

Boßeln Frauen I: Ihlowerfehn, Tannenhausen und Middelsbur die neuen Meister

-hd- **Burhafe. Mächtig verärgert konnte „Ihlow“ sowohl in der Landesliga als auch in der Bezirksliga zu Hause nur die Ehrung des neuen ostfriesischen Meisters abwarten, nachdem sowohl Nesse als auch Leezdorf am letzten Spieltag nicht bereit waren, sportlich fair die Saison per Gummi und Pockholter zu Ende zu bringen.**

Landesliga / Frauen I
Dietrichsfeld - Reepsholt 4:2. Mit dem nun dritten Platz, zumal noch gegen den Meister errungen, dürfte das Saisonziel von Dietrichsfeld mehr als erreicht sein. Die Gastgeber machten ihre Punkte über die Holzgruppe mit 4,044 Wurf und konnten dem Gast 2,007 Wurf gönnen.

Pfalzdorf - Upgant/Schott 1:0. Pfalzdorf kam über Kampf mit dem Pockholter zu knappen

1,091 Wurf. Diese sollten dann reichen, da auch im Gummi-boßeln nur 32 Meter abgegeben wurden.

Blomberg - Spekendorf 4:1. Überhaupt nichts anfangen konnte Blomberg mit dem Aussetzer von Nesse. Spekendorf fightete kräftig, um vielleicht doch noch die Liga zu retten, und war mit 1,005 Wurf per Pockholz auf dem besten Wege. Dann war aber doch der Abstieg besiegelt, als man sonst 4,032 Wurf beken- nen mußte.

Münkeboe/Moorhusen - Utarp/Schweindorf 5:2. Münkeboe bekam in der Holzgruppe auf eigener Strecke 2,109 Wurf serviert, machte dann aber mit 5,094 Wurf im Gummiboßeln alles klar.

Nesse - Ihlowerfehn 0:5 (kampfflos).

Bezirksliga / Frauen I
Menstede / Arle - Middelsbur 0:1. Zumindest die Revan-

che für die Herbstniederlage gelang Middelsbur auf der schwierigen Strecke der Arler. Mit 1,009 und 0,078 Wurf fiel sie dann allerdings nicht hoch genug aus, um Tannenhausen noch zu überflügeln. Nach dem verpaßten Aufstieg im letzten Jahr sind nun aber die Esenser wieder erstklassig.

Mamburg - Tannenhausen 5:0. Des neuen Meisters Gummi- gruppe hatte sich schon auf den Lorbeeren hingelegt und ließ sich von Mamburg noch mit 4,092 Wurf abfertigen. Plus 1,001 Wurf Rückstand mit dem Pockholter wurde es dann um den Titel noch einmal knapp, mit 1,075 Wurf im Rücken ließ es sich dann aber doch gut feiern.

Rahe - Burhafe 1:0. Mit dem Ergebnis durfte auch Burhafe auf dem schweren Terrain von Rahe zufrieden sein. Beide waren in Sicherheit, so daß frei von allen

Belastungen geworfen werden konnte. Rahe durfte im Ziel 1,070 und 0,045 Wurf notieren.

Hage - Bernuthsfeld 0:2. Eine hauchdünne Chance, mit einem zweistelligen Sieg noch einmal Rahe zu gefährden, hatte Bernuthsfeld mit 1,065 und 0,066 Wurf schnell zunichte gemacht.

Ihlowerfehn II - Leezdorf 5:0 (kampfflos).

Landesliga / Frauen II
Nicht zu überbieten war die Spannung auf dem Kummerweg und in Negenbargen, wo Willmsfeld und Burhafe nicht nur den ostfriesischen Meister, sondern auch den eigenen Klassenverbleib entschieden. Neben Ihlowerfehn war Holtgast wieder der große Verlierer nach 1994, als man statt des sicher geglaubten Titels nur mit einem „Vize“ dastand. Diesmal neidet wohl niemand Middelsbur den Meister,

„Ihlow“ Ihlowerfehn mußte sich mit Rang zwei begnügen. Ohne einen Ligisten steht nun der KV Wittmund nach dem Vorjahrsabstieg von Ardorf da. Nach Uttel mußte auch Burhafe mit dem Schlußgong das „Aus“ hinnehmen.

Berumerfehn - Holtgast 0:0. Mehr als 87 Meter und damit den so wichtigen zweiten Punkt wollte „Frisia“ nicht zulassen, obwohl sich die unglücklich operierenden Holtgaster diesen verdient hätten. Der Esenser Ligist mußte punktgleich wegen sieben Wurf noch den Fehntjern vom KV Aurich den Vortritt lassen.

Westerende/Kirchloog - Norddeich 0:0. Nach der tollen Rückrunde bisher, welche die Klasse sicherte, verfiel Kirchloog doch noch einmal dem alten Heimschlendrian, der ihnen so viel Ärger bereitet hatter. Dabei hatte man gegen die Diekster noch Glück, als das MeBrad bei

99 Meter für den Gast stehen- blieb.

Burhafe - Middelsbur 0:3. Einen Wurf rettete Middelsbur in Runde sieben, bis dann Alma Wessels ein „Rieter“ gelang, der Burhafe auf 3,018 Wurf zurückwarf.

Willmsfeld - Ihlowerfehn 1:0. Mehr als sechs Wurf durfte „Ihlow“ dem LBO nicht melden, wo die gesamte Burhafe / Middel- sbur-Mannschaft gespannt den Anruf von Willmsfeld erwartete. Es wurde ein Sieg und der Klassenerhalt in Höhe von 1,020 Wurf: Freud und Leid lagen einmal mehr dicht beieinander.

Westerende/Norden - Uttel 3:0. Trotz einer Niederlage verabschiedete sich Uttel mit einer starken Leistung in Westerende. Letztlich mußten sie aber doch mit 3,032 Wurf noch einem zweiten Heimsieg des starken Norder Aufsteigers zustimmen.



Der KBV „An de Diek langs“ Middelsbur sicherte sich die Meisterschaft in der Landesliga der Frauen II. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Finish behielten die Middelsburerinnen die Nerven und verabschiedeten den KBV Burhufe mit einem 3:0-Sieg in die Kreisliga. Die Konkurrentinnen von Alma Wessels und Co. patzten dagegen am letzten Spieltag. Ihlowerfehn verlor in Willmsfeld und Holtgast kam in Berumerfehn nicht über ein 0:0 hinaus.

Foto: M. Poppen

Landesliga / Frauen I

1. Ihlowerfehn	18	108:3	32:4
2. Blomberg	18	90:15	32:4
3. Dietrichsfeld	18	78:32	26:10
4. Reepsholt	18	79:39	23:13
5. Upgant/Schott	18	85:47	19:17
6. Pfalzdorf	18	31:78	13:23
7. Münkeboe/Moorh.	18	21:71	12:24
8. Utarp/Schweind.	18	27:79	10:26
9. Spekendorf	18	21:63	8:28
10. Nesse	18	15:129	5:31

Bezirksliga / Frauen I

1. Tannenhäusen	18	65:38	26:10
2. Middelsbur	18	68:43	26:10
3. Mamburg	18	57:28	23:13
4. Menstede/Arle	18	52:44	21:15
5. Bernuthsfeld	18	70:45	20:16
6. Ihlowerfehn II	18	57:45	19:17
7. Rahe	18	44:53	15:21
8. Burhafe	18	38:63	15:21

9. Hage	18	21:59	11:25
10. Leezdorf	18	23:77	4:32

Landesliga / Frauen II

1. Middelsbur	18	42:6	26:10
2. Ihlowerfehn	18	33:5	24:12
3. Holtgast	18	25:4	24:12
4. Westerende/K.	18	32:20	19:17
5. Norddeich	18	26:24	19:17
6. Berumerfehn	18	21:29	18:18
7. Westerende/N.	18	11:18	17:19
8. Willmsfeld	18	18:28	14:22
9. Burhafe	18	14:35	13:23
10. Uttel	18	6:59	6:30

Titel Nummer zehn für Pfalzdorf

Blomberg Vizemeister / Dunum und Reepsholt sind Absteiger / Südarle und Wiesede neue Bezirksligisten / Letzter Spieltag der Männer-Boßeligen

-hd- **Burhafe.** Mit einer sechswöchigen Zwangspause bis zu den FKV-Meisterschaften am 30. April in Halsbek muß sich ein neuer ostfriesischer Meister, der zum zehnten Male in der Landesliga „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf heißt, einverstanden erklären, nachdem der vorgegebene Spielplan von 18 Durchgängen trotz eines Schneeeinfalles und Flüchtländeskämpfe termingerecht bestätigt worden war. Bestätigt war auch noch vor dem letzten Spieltag die Entscheidung des LKV-Sportgerichts betr. des Wettkampfes Rispel gegen Leegmoor durch das Sportgericht des FKV, woran sich Leegmoor noch gewandt hatte.

In Pfalzdorf traf sich am frühen Sonntagnachmittag noch einmal die Creme der Heimatspieler, um dem neuen Meister „Gute Hoffnung“ seine Reverenz zu erweisen. LKV-Vorsitzender Jardo Tapper und LBO-Staffelleiter Hinrich Dirks sowie der Vertreter des KV Aurich, Menno Fleßner, ließen noch einmal die Saison Revue

passieren, die vor allem Pfalzdorf mit 18maliger Tabellenführung geprägt hatte. Einmal mehr war am Schluß „Freiweg“ Blomberg doch wieder der große Rivale gewesen, so daß die gemeinsame Ehrung von Meister und Vizemeister Symbolcharakter für die nächste Saison haben dürfte.

Landesliga / Männer I
Westeraccum – Reepsholt 11:0. „Ostfriesland“ war deutlicher Frust anzumerken, trotzdem fand die Entscheidung des Sportgerichtes Akzeptanz. Reepsholt hatte zu reagieren und war in allen vier Gruppen unterlegen. 4,076, 2,131, 2,044 und 1,114 Wurf sind ein Teil des sich abzeichnenden Abstieges.

Pfalzdorf – Großheide 11:0. Schon zur Wende war mit 5 Wurf klar, daß mit Sensationen hier nicht mehr zu rechnen war. Großheide wehrte sich zwar tapfer, mußte aber doch noch einmal 2,107, 2,049, 5,037 und 1,020 Wurf einstecken.

Dunum – Rispel 6:4. Auch zuletzt hatte Dunum wieder seine Not mit dem Pockholter.

Rispel war hier mit Siegen von 3,009 und 1,007 Wurf einem Punkt mehr als nahe, denn Dunum hatte in Gummi I nur 58 m vorzuzeigen. Ligaobmann Peter Raveling fühlte sich aber mit 6,059 Wurf in Gummi II noch einem letzten Heimsieg verpflichtet.

Dietrichsfeld – Blomberg 1:11. Der Ausfall von Helmut Jansen war für Dietrichsfeld nicht spielentscheidend. Nur in Holz II gelang mit 1,116 Wurf der Ehrentreffer, den Blomberg aber mit 4,100, 0,140 und 6,147 Wurf mehr als zur Seite wischte.

Norden – Schirumerleegmoor 10:0.

Bezirksliga / Männer I

In Hagerwilde war der 2. Vorsitzende des LKV, Dirk Noosten, präsent, um dem neuen Landesligisten zu gratulieren. Am späten Abend tat dies dann noch LBO Hinrich Dirks beim Mitaufsteiger und Vizemeister in Leerhufe. Beide Aufsteiger ließen sich trotz Heimvorteils noch „filmen“ und hielten sich gegenüber der

neuen Liga bedeckt. Rahe mußte gegen Ardorf alles geben, um die Zweitliga zu halten. Es traf dann doch „nicht ganz unerwartet“ Kirchloog und Berumbur.

Leerhufe – Berumbur 3:3. Unter den kritischen Augen der Männer II lief nicht viel beim Vizemeister. Berumbur entführte mit dem Pockholter 2,041 und 0,118 Wurf und hielt sich, da die Gummigruppen nicht mehr als 0,095 und 2,079 Wurf verloren, per Unentschieden noch ein Schlupfloch offen.

Westerende / Kirchloog – Ochtersum 12:0. Das Ochtersumer Schiff bekam per Pockholter mit 6,002 und 5,028 Wurf mächtig Schlagseite. Ansonsten gab man sich mit 1,053 und 0,058 Wurf zufrieden und hofft nun auf eine neue bessere Saison.

Hagerwilde – Langefeld 3:4. Vor allem die Hagerwilder Zweitgruppen hatten wohl nur die anstehende Fete im Kopf und ließen sich 4,087 und 0,042 Wurf anhängen. Dies konnten die Erstgruppen mit

2,070 und 0,140 Wurf nicht mehr reparieren.

Rahe – Ardorf 5:4. Ardorf lieferte noch ein tolles Match und hätte die Rahster fast noch an Kirchloog vorbeibugsiert. Die Wittmunder gewannen in drei Gruppen mit 0,002, 3,090 und 0,134 Wurf, jedoch zu wenig, um die 5,121 Wurf von Rahe aus Holz II einzulösen.

Utarp / Schweindorf – Fahne 3:6. Fahne hielt besser Schnur und war in drei Gruppen mit 0,131, 4,004 und 1,115 Wurf erfolgreich, nur in Gummi II war Utarp mit 3,069 Wurf besser.

Bezirkskl. / Männer I

Hier durfte der KBV „He löpt noch“ Südarle die Eichentrophäe aus der Hand der LKV-Frauenwartin Karin Noosten-de Groot in Empfang nehmen, somit konnte man am Mittag Vollzug ins Bremer Krankenhaus zu Ihno Sjuts melden. Mitaufsteiger Wiesede war erster Gratulant und durfte mehr als stolz nach zwei Jahren Zugehörigkeit zur Bezirksklasse die Urkunde des Vizemeisters von dort mitnehmen.

Ostermoordorf – Mamburg 1:2. Mamburg war von allem frei und hatte mit dem Pockholter ein leichtes Übergewicht, welches in 0,140 und 1,067 Wurf Ausdruck fand. Dies konnte vom Gastgeber nicht ganz repariert werden, da im Gummiboßeln nur 7 und 146 m gelangen.

Burhafe – Wiesede 7:2
Burhafe warf sehr sicher und geriet kaum in Gefahr, die Partie zu verlieren. Schon zur Wende hatte man sich für Wurf gesichert, die sich Holz und II mit 4,096 und 2,04 Wurf bestätigen ließen. Wieseder 2,048 in Gummi II konnte nichts mehr ändern, als Burhafe noch 1,024 Wurf per Gummi I auf den Tisch legte.

Blersum – Upschört 10:1
Der Blersumer Sieg geriet zu keiner Zeit in Gefahr, nur der Parallelkampf in Ostermoordorf zerrte an den Nerven. Die eigenen Vorleistungen stimmten mit vier Gruppensiegen von 4,023, 6,021, 0,007 und 1,121 Wurf.

Südarle – Victorbur 6:0
Uggant / Schott – Lübbertsfehn 7:0.

**Meister aller
Klassen:
KBV
„Gute
Hoffnung“
Pfalzdorf**

**Zehnter
Titelgewinn
der Auricher
in der Landesliga
der Männer I**

Foto: A. Lütjens



Landesliga / Männer I

1. Pfalzdorf	18	177:48	28:9
2. Blomberg	18	177:50	27:9
3. Westeraccum	18	122:62	25:11
4. Norden	18	89:103	22:14
5. Schirumerleegm.	18	93:102	16:20
6. Dietrichsfeld	18	77:114	14:22
7. Rispel	18	63:149	13:23
8. Großheide	18	67:112	12:24
9. Reepsholt	18	61:148	12:24
10. Dunum	18	92:131	11:25

Bezirksliga / Männer I

1. Hagerwilde	18	125:71	27:9
2. Leerhufe	18	148:87	22:14
3. Ardorf	18	126:87	19:17
4. Fahne	18	124:94	19:17
5. Langefeld	18	87:139	18:18
6. Ochtersum	18	123:105	17:19
7. Uтары/Schweindorf	18	97:118	17:19
8. Rahe	18	90:143	15:21
9. Westere./Kirchl.	18	86:111	13:23
10. Berumbur	18	72:123	13:23

Bezirksklasse / Männer I

1. Südarle	18	145:58	26:10
2. Wiesede	18	99:94	24:12
3. Upgant/Schott	18	120:82	23:13
4. Mamburg	18	124:79	21:15
5. Victorbur	18	111:85	18:18
6. Upschört	18	90:96	16:20
7. Burhufe	18	87:112	16:20
8. Blersum	18	82:96	14:22
9. Ostermoordorf	18	80:141	13:23
10. Lübbertsfehn	18	64:157	9:27